

„Überraschend gute Auftragslage“

Das Jahr beginnt gut für die Zimmerer. Die Betriebe sind ausgelastet.

LUDESCH. (VN-sca) Einmal im Jahr nehmen sich die Vorarlberger Holzbau-Unternehmer Zeit für Resümee, Vorschau und gesellschaftliches Zusammensein: Beim Vorarlberger Holzbautag im Ludescher Gemeindezentrum absolvierten die Zimmerleute am Freitagnachmittag einen Programm-Marathon, der um 13.30 Uhr mit der Mitgliederversammlung der Vorarlberger Holzbaukunst begonnen hat und mit einem Referat von Landesrat Erich Schwärzler über die „guten Perspektiven für die Vorarlberger Holzbauwirtschaft“ zu fortgeschrittener Stunde in den gemütlichen Teil mündete. Der Tag stand heuer unter verbesserten Vorzeichen,

freuten sich der Obmann der Holzbaukunst, Herbert Brunner, und Innungsmeister Sigi Fritz, denn „die Auftragslage in der Branche ist überraschend gut“, so Brunner gegenüber den VN. Die Betriebe seien zufriedenstellend ausgelastet.

Sanierung und Erneuerung
Besonders im Sanierungsgeschäft und bei der Erneuerung des Altbestandes können die Holzbauer punkten,

„Die Auftragslage ist für die Holzbaubetriebe derzeit sehr gut. Die Preise könnten allerdings besser sein.“

HERBERT BRUNNER



berichtet Brunner, und quer durch alle Kundenschichten - vom privaten Wohnbau über den Gewerbe- bis zum Kommunalbau. Was ihn allerdings wurmt, ist ein internes Problem, nämlich dass der Wettbewerb unter den Holzbauern nach wie vor die Preise drückt. „Das ist für die gesamte Branche eine schwierige Situation“, so der Holzbau-Chef.

Aktivere Holzbauer

Dass der Holzbau wieder Boden gutmachen kann im Wettbewerb mit anderen Bauweisen, liegt auch an den verstärkten Aktivitäten der Zimmerleute in der Öffentlichkeit. Der Auftritt auf der Combau im Februar sei äußerst erfolgreich gewesen, resümiert Geschäftsführer Matthias Ammann. Auch der Holzbaupreis 2015 und die Präsentation der besten



Auf der Baumesse Combau zeigten die Vorarlberger Zimmerer mit dem spektakulären Stand starke Präsenz.

FOTO: VN/STEURER

Projekte haben für Dynamik gesorgt. Viel erwartet sich der Geschäftsführer der Holzbau-Kunst von der Aktion „Kumm ga luaga“, bei der am 24. September mindestens 30 Beispiele der Vorarlberger Holzbaukunst zu besichti-

gen sind. Besonders gut angekommen seien bei diesem Tag der offenen Tür die Erfahrungsberichte der Bewohner und Nutzer der Gebäude.

Die Innung der Holzbauer zählt derzeit 126 aktive Mitglieder, berichtete Innungs-

meister Sigi Fritz. Zwei mehr als im Jahr zuvor. Holzbau-meister jetzt lieber nennen, gibt es im Land 45. Eine Zimmererlehre machen derzeit 116 Jugendliche, die Lehre Zimmerer kombiniert mit bautechnischem Zeichner machen 12 junge Menschen. Bei den diversen Wettbewerben, so Fritz, habe der Berufsnachwuchs unter Beweis gestellt, dass er sich in den Betrieben wie auch bei der schon traditionellen Projektwoche der Lehrlinge hohe Fertigkeiten angeeignet habe, die auch in Zukunft gewährleisten, dass der Vorarlberger Holzbau für Qualität stehe.

Damit die guten Aussichten für die Branche langfristig anhalten, so Fritz und Brunner unisono, bleibe man mit Bauherren, Architekten und natürlich der Politik weiterhin und intensiv im Gespräch.

Kleinwalsertaler Dialoge widmen sich Fantasie

HIRSCHEGG. (VN) Mit dem Thema Fantasie setzen sich in ihrer 22. Auflage die Kleinwalsertaler Dialoge thematisch auseinander. Den Startschuss zu den Vorträgen und Diskussionsrunden gab am Freitagvormittag Landeshauptmann Markus Wallner gemeinsam mit Bürgermeister Andi Haid und Andreas Gapp, Vorstand der Walser Raiffeisen Holding. Die Gründe für den kontinuierlichen Erfolg der Veranstaltungsreihe sind für Wallner eindeutig: „Hohe Aktualität und ein gutes Händchen bei der Themenwahl, hohe Qualität bei der Auswahl der Referierenden und Vortragenden.“ Fantasie sei auch ein ganz wesentlicher Impulsgeber für die Wirtschaft, gerade auch die Tourismuswirtschaft.

Zum Thema referiert haben in Hirschegg Alistair Thompson, Creative Director bei der Werbeagentur Demner, Merlicek & Bergmann, die Kabarettistin Andrea Händler und Stefan Isser, der Geschäftsführer der Swarovski Kristallwelten in Wattens. Wie in den Vorjahren konnten bei der diesjährigen Veranstaltung Teilnehmer aus Vorarlberg, Tirol und Salzburg, der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein, dem benachbarten Allgäu und Baden-Württemberg begrüßt werden.

» SERVICE. Börsenkommentar

Fed-Chefin Janet Yellen treibt Wall Street an

SCHWARZACH. Diese Woche stand ganz im Zeichen der US-amerikanischen Notenbanksitzung. Fed-Chefin Janet Yellen bekräftigte in ihrer Rede in New York ein behutsames Vorgehen in der Zinspolitik. Zwar strahlten die seit Jahresbeginn globalen Wirtschaftsrisiken nicht groß auf die USA aus, dennoch müsse

se die Fed vorsichtig mit ihren Zinsschritten fortfahren. Die US-Währungshüter senkten jüngst ihre Erwartungen hinsichtlich möglicher Zinsschritte in 2016 von vier auf zwei. Wir können uns u. a. aufgrund der äußerst vorsichtigen Gangart der Fed sowie der weiterhin bestehenden globalen Konjunkturrisiken aktuell noch eine Anhebung im laufenden Jahr vorstellen. Die Marktteilnehmer rechnen ausweislich der Terminnotierungen ebenfalls mit maximal einer Anhebung. Die Investoren reagierten auf Yellens Äußerungen ganz klassisch und griffen in Erwartung weiterhin niedriger Zinsen bei Risikoassets zu. Die US-Leitindizes Dow Jones und S&P 500 legten spürbar zu und markierten zwischenzeitlich neue Jahreshochs. Auch der DAX schloss Mitte Woche wieder über der 10.000er-Marke und damit so hoch wie seit Anfang Jänner nicht mehr. Allerdings ist diese Bewegung u. E. noch nicht nachhaltig. Die Stimmungsindikatoren zeigen immer noch keine Verbesserung der mittelfristigen Zuversicht, was im Falle von Rücksetzern wenig Unterstützung verheißt.



Roland Ruppachter

roland.ruppachter@hypovbg.at

Roland Ruppachter, MBA, Leiter Asset Management bei der Hypo Landesbank Vorarlberg

Fröhlicher denn je.

-10 % auf alle Macs. Nur diese Woche.

Du kannst auch einfach zu 0 % finanzieren.*



* 0 % Finanzierung in 12 Monatsraten.

Tolle Kombi-Angebote auf MS Office und Parallels Desktop 11.

Garnmarkt Götzis | Messepark Dornbirn | Zimbapark Bürs
24/7 Shopperlebnis im epos Onlineshop! eposcomputer.com
T. +43 5523 57777

epos
COMPUTER GMBH



20 Jahre epos Jubiläumsgewinnspiel

In dieser ersten Geburtstagswoche vom 03.–09. April gibt's -10% auf alle Macs. Einkaufen zahlt sich doppelt aus, denn wir verlosen unter allen Einkäufen tolle Preise. Pro € 100 Einkauf erhältst du eine Gewinnkarte und nimmst u.a. an der Verlosung einer Reise zum Big Apple teil.

1. Preis 1 x 5 Tage New York - Manhattan* für zwei Personen plus ein MacBook und ein iPhone 6s für den Gewinner. Gesamtwert € 4.300,-

2.–10. Preis Je € 100,- epos Einkaufsgutschein

11.–20. Preis Je € 50,- epos Einkaufsgutschein

Änderungen und Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 09.04.2016 in allen epos Filialen und im epos onlineshop. TM und © 2016 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Teilnahmebedingungen: Das Gewinnspiel beginnt am 04.04.2016 und endet am 30.04.2016 um Mitternacht. Die Verlosung findet am 19.05.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Jeweils für € 100 Einkauf wird eine Gewinnkarte ausgegeben. Die GewinnerInnen werden persönlich benachrichtigt. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Teilnehmen dürfen alle Personen ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Die New York Reise beinhaltet Hin- und Rückflug und alle Nächtigungen für 2 Personen.

